

Der Kitzendorf fiell ich mich mit Unablässigkeit  
 der da fernem litzenden großen Granitblöcke  
 lange auf.

Wegen der gleich bei unserer Abreise ange-  
 funden, doch noch nicht stärker unterhalb  
 gegen die südliche waggahenden Gornitter  
 stiegen wir bald unter der Dünnschicht eines  
 außerordentlich schönen großen Baumgürtel  
 unter, worinnen noch einen großen Säumen  
 nach im Gola stand. Das mit West fahrend,  
 wurde Gornitter nur vor uns auf dem  
 Nord Seite sichtbar, darunter in einem  
 stund auf das festigste, östlich in 8. B. bit 3. B.  
 künden nach dem blitzen und regnete 2. bit 3.  
 nach 1. finter mit finter Reichhaltig in  
 Süd Ost noch lichte blieb, der Zollenberg aber  
 sich ein Kapp aufstiegt, und bald wegen  
 der festigen Augen unsichtbar ward. Wir  
 stiegen zwar weiter, so bald 1. mit festigen  
 Regen etwas nachließ, müßten aber  
 wegen unser Gornitter im Kitzendorfer  
 Kautzham abermals unterfahren, wo 1. lau-  
 ge, jedoch uns nicht mehr regnete, 1. 2. 3. und  
 doch überhaupt nicht so festig darunter, als  
 da wir das aussermal in Kitzendorf unter,  
 gefahren waren. Alles darunter ging  
 auf der Nord Seite vorüber, nach 1. 1. all  
 wie in Kitzendorf warteten, gegen den Kall,  
 sferenberg sehr wüthte, auch dasitzen, wie  
 von dieser kommenden Lüften gürten, schweb-  
 lichen Regen und Dyllosen, wie die Kleinen  
 Kugeln groß gefallen waren. Wir fatten  
 alldenn noch ein Weilchen etwas Regen,  
 woraus 1. sehr angenehm ward, und das  
 überall vorwärtlich stehende, aber von  
 festigen Regen sehr litzende Koon vorwärt-  
 lich nach der blühlich. Die Dämmung  
 stand auch vorwärtlich, und bei Säulen  
 bünd standan wie schon Gornitter mit  
 drüben, auch mit unter schon wüthte  
 großen Klage. In weiter wie dann,